

Arbeitslose spielen ab Februar die Hauptrollen

erstellt 17:03h

Am 6. Februar wird erstmals im deutschen Fernsehen eine Doku-Soap über das Leben von Arbeitslosen starten. Bis Ende Juni können die Zuschauer alle 14 Tage donnerstags die Reihe mit dem Titel «Stadt der Träume» sehen - Schauplatz ist der nordthüringische Ort Artern, teilte der MDR am Donnerstag in Leipzig mit. «Dieses Projekt ist eine Herausforderung und Gratwanderung zugleich», sagte MDR-Fernsehdirektor Wolfgang Vietze am Donnerstag in Leipzig.

Die 25-minütigen Folgen beginnen jeweils um 19.50 Uhr. Die Kölner Produktionsfirma Endemol wird das Leben in der 6800-Seelen-Stadt festhalten. Nach Darstellung von Endemol-Geschäftsführer Borris Brandt sollen einige Familien mit der Kamera begleitet werden.

Die Soap soll den Bekanntheitsgrad von Artern steigern und Arbeitslosen zu neuen Stellen verhelfen. Die strukturschwache Region um Artern gehört zu denen mit der höchsten Arbeitslosigkeit in Thüringen. Laut Brandt stellt Endemol Kontakte zu Firmen her, um Produktionsstätten in Artern zu schaffen. Die Arbeitslosenquote von rund 22 Prozent wollen die Fernsehmacher damit reduzieren.

<http://www.mz-web.de/artikel?id=1041512867080>